

Geschichte

Was tun Historikerinnen und Historiker? Recherchieren, analysieren, interpretieren – und schreiben. Sie sind Spezialistinnen und Spezialisten für die Frage: «Ist dieser alte Text oder dieser alte Gegenstand echt? Wo kommt er her?»

Der französische Historiker Marc Bloch hat einen guten Historiker einmal mit einem Menschenfresser verglichen, der seine Beute dort suche, wo er menschliches Fleisch witterte. Gemeint war damit, dass alle Formen menschlicher Existenz, öffentliche wie private, Arbeitsfelder der Geschichtswissenschaft darstellen.

Historikerinnen und Historiker erzeugen Orientierungswissen. Sie tragen zur Sinngebung einer Gesellschaft bei. Das ist ein Prozess, der sich auf die Vergangenheit bezieht, aber immer neu und aktuell in der Gegenwart stattfindet. Eben weil Geschichte eine lebendige Wissenschaft ist, sieht die Geschichtsforschung heute viele Dinge deutlich anders als vor fünfzig oder dreissig Jahren. In der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts wurde das Fach Geschichte von einem Merk- zu einem Denkfach. Im Zentrum stehen heute nicht mehr Faktenwissen und Abstammungserzählungen, sondern methodische Reflexion, Diversität und Kombinatorik.

GESCHICHTE IN LUZERN | Das Studium der Geschichte in Luzern ist stark geprägt durch die Forschungstätigkeit der Professoren, Assistierenden und Lehrbeauftragten des Historischen Seminars. Die Forschungsfelder – und damit die Lehrtätigkeit – reichen von der Neuen Politikgeschichte bis zur Wissenschaftsgeschichte, von der vergleichenden Geschichte der Berge bis zur historischen Gewaltforschung in den Epochen Mittelalter, Früher Neuzeit und Neuester Zeit.

Die enge Verbindung von Lehre und Forschung ermöglicht den Studierenden, sich schon früh und engagiert mit ihren eigenen Fragen und Interessen einzubringen. Ein Geschichtsstudium in Luzern zeichnet sich durch Wahlfreiheit und grosse Eigenverantwortung der Studierenden aus. Nur einzelne Lehrveranstaltungen sind für alle Geschichtsstudierenden Pflicht. Der grösste Teil der Studienleistungen kann frei oder teilweise frei gewählt werden. Die wichtigsten Studienleistungen sind die schriftlichen Arbeiten (Proseminar- und Hauptseminararbeiten, Bachelorarbeit). Geschichte studieren heisst wissenschaftlich schreiben lernen – Geschichte abschliessen heisst eigene, wissenschaftliche Texte schreiben können.

STUDIENZIELE | Ein Abschluss im Fach Geschichte bereitet nicht nur auf Berufe in den Bereichen Bildung und Medien (Schulen, Bibliotheken, Archive, Verlage, Presse und Kommunikation) vor, er qualifiziert auch für gehobene Einstiegspositionen in internationalen Organisationen, in Unternehmen und in der öffentlichen Verwaltung. In den letzten fünfzehn Jahren hat sich die Berufspraxis von Absolventinnen und Absolventen des Fachs Geschichte dabei stark verändert. Sie arbeiten weniger häufig als früher im Schuldienst und in reinen Bildungsberufen. Immer häufiger sind sie im Bereich der Medien und in neuen Formen von Öffentlichkeitsarbeit tätig, als Spezialistinnen und Spezialisten für Recherche, Aufbereitung und Präsentation von Material aus der Vergangenheit.

Weitere Informationen und Kontakt

Historisches Seminar der Universität Luzern

E-Mail: histsem@unilu.ch

www.unilu.ch/histsem